

Vorwort	9
Einleitung	13
Transkulturalität als Standard	13
Transkulturalität versus Multi- und Interkulturalität	14
Opposition gegen den Mischcharakter der Kulturen	15
Begriffsfragen	18
Blicke in die Geschichte	19
Die gemischte Verfassung des Humanen	23
Der Vorwurf der «Appropriation»	26
Quer durch die Künste und Kontinente	27
I. Kapitel Das Eigene und das Andere	29
1. Transkulturation – das kubanische Paradigma (Fernando Ortiz) ...	29
2. Neue Anthropophagie (Oswald de Andrade)	32
3. Négritude (Léopold Senghor): Eigenheit nach Fremdvorgabe	34
4. Paul Gauguin: Südseeträume	35
5. Pablo Picasso: <i>Les Femmes d'Alger</i> – ein Paradigmenwechsel	38
6. Antonín Dvořák: eine «amerikanische» Symphonie	40
7. Giacomo Puccinis <i>Madama Butterfly</i> : Scheitern im Leben, Gelingen in der Musik	44
8. Von Li Bo zu Gustav Mahler	45
9. Simone Leigh: Eine schwarze Sphinx	51

II. Kapitel Transformationen	53
1. Die transkulturellen Wurzeln Griechenlands	53
2. Europa – ein Importgut aus Phönizien	61
3. Gandhara – ein Scharnier zwischen West und Ost	64
4. China und Japan: Das Fremde wird zum Eigenen	68
III. Kapitel Transkulturelles Fortleben der Antike	75
1. Dürer: antik modellierter Sündenfall in neuzeitlicher Interpretation	76
2. Oper: Missverständnis und Neudeutung der Antike	78
3. Das antike Vorbild in der Architektur des 20. Jahrhunderts	81
4. Von Odysseus zu Ulysses	90
IV. Kapitel Inspirationen	93
1. Dürer – ein Venezianer	93
2. Goethe und Hafis – Zwillinge über Jahrhunderte hinweg	97
3. Manets <i>Frühstück im Grünen</i> – Antike und Renaissance haben mitgemalt	102
4. Hokusai, van Gogh, Kurosawa – von Ostasien nach Europa und zurück	106
5. Wilson und Mnouchkine: transkulturelles Theater	110
V. Kapitel Konstitutiv transkulturell	115
1. Carl Zuckmayer: zahlreiche Migrationshintergründe	115
2. Goethe: Nationalliteratur? Weltliteratur!	117
3. Ibsens <i>Peer Gynt</i> : ein Weltenwanderer	118
4. Belkis Ayón: transkulturell-emanzipatorische Identität	120
5. Haruki Murakami: Transkulturalität ist nichts Besonderes	123
VI. Kapitel Zusammenfinden	127
1. <i>Hagia Sophia</i> : religiöser Zwist, transkulturelle Einigkeit	127
2. Córdoba: convivencia	130

3.	Die Gotik: eine wundervolle Folge mehrerer Verwechslungen	134
4.	John Cage: Ostasiatische Inspirationen	139
5.	Michael Jackson: Wir sind alle miteinander verwandt	143
6.	Postmoderne Architektur: patchwork oder transkulturell?	143
7.	Design: transkulturelle Spiegelungen	148
8.	Cloud Gate Dance Theatre: Nationalstolz transkulturell	152
9.	West-Eastern Divan Orchestra: convivencia musikalisch	154
VII. Kapitel Problematische Aspekte und Scheitern		155
1.	Ethnische und nationalistische Festzurrung durch den Kunstmarkt	155
2.	Kunst gegen Grenzziehungen	155
3.	<i>Monsieur Claude und seine Töchter:</i> Rassismus statt Transkulturalität	159
4.	Bronzen der Schande	160
VIII. Kapitel Transfers		163
1.	<i>Carmen</i> : afrikanisch	163
2.	Tänzer und Läuferin	166
3.	<i>Européras</i> : Rücksendung in geschredderter Form	167
4.	Transfers zwischen künstlerischen Gattungen	170
5.	Italo-Western: von West nach Ost und zurück	173
6.	Transkulturalität der Speisezetteln	175
7.	Überspielen der Mensch-Tier-Differenz	184
8.	<i>Ziemlich beste Freunde</i> : über soziale Unterschiede hinweg	189
9.	Death Metal und Buddhismus	190
IX. Kapitel Universales als Tiefengrundlage der Transkulturalität		195
1.	Kulturenübergreifende universale Wertschätzung	195
2.	Die moderne Leugnung von Universalien – und ihre Widerlegung	197

3. Universales Verstehen als Frucht nachhaltigen Bemühens 201

4. Universalitätsvorteile des Films und der Musik 203

5. Peter Brook: eine universale Theatersprache 209

6. Traditionelle japanische und moderne europäische Architektur 211

X. Kapitel Transkultureller Alltag 217

1. Jazz: «Sound der Freiheit» 217

2. Hip-Hop: hybrid par excellence 220

3. Manga: weltweite Transkulturalität 221

Nachwort 225

Literatur 227

Abbildungsnachweise 237

Namenregister 239